Caritas. Nah. Am Nächsten.

Caritas im Kreis Olpe

Caritasverband Olpe

Ausgabe 02/ 2019

www.caritas-olpe.de

5000 Mitglieder stärken die Caritasarbeit im Dekanat Südsauerland

Hilfe durch Dich ist die herzliche Aufforderung an jeden Einzelnen, denen Unterstützung zu geben, die es alleine nicht schaffen! Durch eine Caritas-Mitgliedschaft ermöglichen Sie unabhängige und verlässliche Hilfe vor Ort! **Hilfe durch Dich – kommt somit an!**

Sechs gute Gründe für eine Mitgliedschaft

Sind Sie dabei!?

1. Ein mitgliedsstarker Verband hat mehr Gewicht in Politik und Gesellschaft.
2. Gemeinsam können sich Ehrenamtliche und Hauptberufliche für Menschen in Not einsetzen.
3. Die Caritas-Konferenzen (CKD) in den Gemeinden werden bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit vor Ort gestärkt.
4. Ehrenamtliches Engagement ist sinnstiftend.
5. Unbürokratische Hilfen können durch die Mitgliedsbeiträge geleistet werden.
6. Gemeinsam geben wir Menschen eine Stimme, die sonst nicht gehört werden.

Wie kann ich Mitglied werden?

1. Durch einen Mindestjahresbeitrag von 12 € pro Jahr:
   - 1/3 für die örtliche CKD; für Soforthilfe
   - 1/3 für den Verband der CKDs; für Förderung des Ehrenamtes
   - 1/3 für den örtlichen Caritasverband; für die Caritas-Stiftung – für Projektunterstützung.

Jeder Euro über den Mindestbeitrag bleibt bei der CKD vor Ort.

2. Durch **ehrenamtliches Engagement werden SIE beitragsfreies Mitglied** – sprechen Sie die Mitarbeitenden Ihrer Caritas-Konferenz an oder wenden Sie sich an Mechthild Tilke, Caritaskoordinatorin im Dekanat Südsauerland (mtilke@caritas-olpe.de)

„Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen wir unter anderem finanziell schwache Familien, deren Kinder zur Erstkommunion gehen bei deren Ausstattung.

Kindern, die aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht mit ihrer Familie in Urlaub fahren können, wird die Möglichkeit gegeben, an Ferienfreizeiten des Pastoralen Raumes teilzunehmen.

Im Notfall haben Bedürftige vor Ort die Möglichkeit, 5 €-Gutscheine beim örtlichen Bäcker und beim Metzger einzulösen. Auch dieses Hilfsangebot wird regelmäßig genutzt.“

Caritas-Konferenz Elspe

„Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie die CKD-Kleiderkammern vor Ort. Um unsere Räumlichkeiten und unser Angebot bedarfsorientiert und attraktiv zu gestalten, ist punktuelle finanzielle Hilfe wertvoll“.

Mitarbeiterinnen der CKD-Kleiderkammer, Caritas-Konferenz St. Clemens Drolshagen

„Durch Ihr ehrenamtliches Engagement können Sie uns in unserer vielfältigen Arbeit – für Menschen in Not – unterstützen. Bringen Sie Ihre Talente und Fähigkeiten ein.“

Die Mitglieder vom „Runden Tisch“: Caritas im pastoralen Raum Attendorn

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie gerne Ihre Caritas-Konferenz vor Ort. Weitere Informationen unter: www.caritas-olpe.de/ich-moechte-helfen/mitglied-werden

Caritas Zentrum Finnentrop

Tanzendes Ehrenamt

Seit 2017 teilen Birgit und Wolfgang Hesener ihre Leidenschaft für das Tanzen mit zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas-Zentrums Finnentrop. Ob Tango, Jive oder langsamer Walzer – es ist immer wieder eine Freude, „die Heseners“ in ihrem Element zu erleben.

Beim einmal monatlich stattfindenden Treffen heißt es jedoch nicht nur zuschauen, sondern selber das Tanzbein schwingen. Im Haus Habbecker Heide geschieht das beim Tanzclub für Menschen mit einer Demenzerkrankung und beim anschließenden Tanzcafé im Freizeitraum von ganz alleine. Bekannte Klänge verleiten die Teilnehmenden zum Mittanzen. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind aktiv, erinnern sich an gefeierte Feste und haben einfach Spaß zusammen. Eine besondere Freude war auch das diesjährige Tanzfest, bei dem eine ausgelassene Stimmung herrschte und sich alle einig waren: DAS wird nächstes Jahr wiederholt!

Begeisterung beim Tanzfest im Haus Habbecker Heide.

Birgit und Wolfgang Hesener bitten zum Tanz.

„Der Tag hat 24 Stunden – warum nicht ein paar Stunden im Monat verschenken?“. Nach diesem Motto machen Birgit und Wolfgang Hesener ihr Hobby zum Ehrenamt. DANKE für den tollen Einsatz, der zeigt, wie vielfältig Ehrenamt sein kann! Eine Idee bekommen?

Informationen zum Ehrenamt gibt Gertrud Dobbener, unter 02721 9762 7022 oder gdobbener@caritas-olpe.de.

Und plötzlich singen und tanzen sie wieder...

Wenn Demenzkranke Musik hören, erinnern sie sich an längst vergessen Geglaubtes, denn sie können auf einmal die Lieder mitsingen. Trotz ihrer Krankheit rückt so manches Liedgut aus ihrer Vergangenheit in das gegenwärtige Hier und Jetzt – Melodien und Texte, die sie seit Jahrzehnten nicht mehr gehört, geschweige denn gesungen haben. Es ist erstaunlich: Auch wenn bei Menschen, die an Demenz leiden, vieles in Vergessenheit gerät, sind bei vielen Menschen Musikstücke aus der Kindheit und Jugend nach wie vor sehr präsent.

Anna-Lena und Tim Niesar mit Zentrumsleiter Uli Mertens (re.).

Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Mutter Anna freuen sich ebenso wie die Mitarbeitenden über die tolle Spende.

Aus diesem Anlass spendete das Ehepaar Anna-Lena und Tim Niesar 500 € für die Anschaffung kleiner Kompakt-Musikanlagen für die fünf Wohnbereiche im Haus Mutter Anna. „Diese Musikanlagen sind mit allen nötigen Schnittstellen ausgestattet, so dass unsere Mitarbeitenden beispielsweise über Spotify auf alle Musikwünsche und -vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner eingehen können, freut sich die Pflegedienstleitung Ute Griese.

„Für uns ist es eine wahre Freude, die Bewohner singen und manche sogar tanzen zu sehen“, so Tim und Anna-Lena Niesar, deren Großmutter lange Zeit im Haus Mutter Anna lebte. Das junge Ehepaar hofft ein Vorbild für viele Menschen zu sein, die durch eine private Spende die Anschaffung auch eher „kleiner“, aber für die Bewohner riesengroßer Dinge, ermöglichen.

Sommerferien-Aktion von Caritas-AufWind in Attendorn ein voller Erfolg

caritas AufWind Olpe

154 Kinder bei elf verschieden Angeboten dabei / Unterstützer für 2020 gesucht!

So machen Ferien Spaß: Eine Woche lang erlebten über 150 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren in elf verschieden Angeboten viel Spaß und Unterhaltung. Initiiert wird diese für Kinder kostenlose Aktionswoche, bei der Teamwork, Kreativität und Bewegung im Vordergrund stehen, seit vielen Jahren von Yvonne Kolarec, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer bei Caritas-AufWind Attendorn und Caritas-Koordinatorin Mechthild Tilke.

„Ein solches Angebot lässt sich nur mit der finanziellen und personellen Unterstützung von vielen anderen Kooperationspartnern meistern“, so die beiden Hauptverantwortlichen des Caritasverbandes. Über 30 Akteure waren in diesem Jahr aktiv an der Durchführung der Aktionen beteiligt.

So unter anderem die Stadt Attendorn, das Jugendzentrum, Ehrenamtliche der kath. Pfarrgemeinde und der Feuerwehr sowie Mitglieder des SV 04 und TV Attendorn. Die allergrößte Beliebtheit bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern galt den Sportangeboten wie der Sommerolympiade oder Fußball, dem „Tag bei der Feuerwehr“ und den Kreativangeboten. „Es ist immer faszinierend zu sehen, wie harmonisch das Miteinander von Kindern unterschiedlichster Nationalitäten ist“, so Andrea Müller, CKD-Vorsitzende Attendorn.
Für Caritas-AufWind stellt die Ferienaktion in jedem Jahr eine sehr wichtige Maßnahme im Sozialraum Attendorn dar, durch die Kindern mit und ohne Migrationshintergrund eine gemeinsame Freizeitgestaltung ermöglicht wird. Kindern und Jugendlichen aus finanziell bedürftigen Familien werden so tolle Ferienerlebnisse geschenkt.

Auch im kommenden Jahr soll die Sommerferien-Aktion realisiert werden. Interessierte Unterstützer, die bei der Durchführung von Aktionen mithelfen wollen, sind herzlich willkommen und können sich bereits jetzt gerne unter 02722 657929-0 oder ykolarec@caritas-olpe.de melden.

Benötigt werden zudem Spenden zur vollständigen Deckung aller Kosten, die im Laufe der Ferienaktion in den einzelnen Angeboten anfallen. Wer Caritas-AufWind Attendorn bei der Durchführung finanziell unterstützen möchte, spendet auf das Konto des Caritasverbandes unter DE07 4625 0049 0000 0554 42 bei der Sparkasse Olpe unter dem Stichwort „Ferienaktion Attendorn 2020“. Schon jetzt ein großes Dankeschön!

Seniorenhaus St. Liborius 2.0

Zentrumsleiter Uli Mertens und zahlreiche Gäste freuen sich über die „Neu-Eröffnung“.

Das Seniorenhaus St. Liborius erstrahlt in neuem Glanz.

Nach rund fünf Jahren An- und Umbau im Seniorenhaus St. Liborius konnten Zentrumsleiter Uli Mertens und das Team des Caritas-Zentrums Attendorn Anfang September zahlreiche Gäste zur Einweihungsfeier und Einsegnung durch Präses Michael Lütkevedder in der neu gestalteten Eingangshalle begrüßen.

Ab Juli 2016 startete der Umbau im Bestand vom Seniorenhaus St. Liborius. Das bedeutete für alle Bewohnerinnen und Bewohner: Umzüge, Umwege und vor allem Dreck und Lärm. Innerhalb von vier Bauphasen und einem Zeitraum von gut drei Jahren wurde die letzte Bauphase Mitte Juli diesen Jahres endlich beendet.

Alle Pflegebereiche wurden saniert und jeweils zwei Wohnküchen pro Wohnbereich erstellt. 80 Bäder wurden barrierefrei oder zum Teil behindertengerecht umgebaut. Große Teile der Fenster in den Bewohnerzimmern sind erneuert. Und auch alle Flure wurden

optisch wie technisch durch die Integration von LED-Leuchten und einer abgestimmten Farbgestaltung optimiert.

Einzig der Innenhof des Seniorenhauses, das „Freiluft-Wohnzimmer“, ist aktuell nur mit einem Sammelsurium an Sonnenschirmen ausgestattet. Das Baubudget ermöglicht leider keine Finanzierung von neuen Sonnensegeln.
Dennoch ist das Projekt „Sonnensegel“, das eine Summe von ca. 14.000 € verschlingt, ein festes Ziel für 2020.
Dank einiger Spenden im Zuge der Einweihung und einer zugesagten Unterstützung des Fördervereins des Caritas-Zentrums Attendorn ist das Ziel, die Anschaffung der Sonnensegel, schon ein Stückchen näher gerückt.

Zehn Jahre CariFair

– Fair und legal angestellte Betreuungskräfte aus Osteuropa

Es ist ein kleines, aber bundesweit beachtetes Projekt: CariFair setzt sich dafür ein, dass Betreuungskräfte aus Osteuropa zu fairen Bedingungen in deutschen Pflegehaushalten beschäftigt werden. Vor zehn Jahren war der Caritasverband Olpe Mitinitiator für dieses neue Konzept, welches heute als bundesweite Initiative der Caritas gesellschaftliche Anerkennung gefunden hat. Mehr als 500 Betreuungskräfte sind in ganz Deutschland in etwa 350 Familien im Einsatz.
Ziel des Projektes ist einerseits, eine qualitativ gute Versorgung Pflegebedürftiger zu gewährleisten und andererseits, eine faire und legale Beschäftigung von Betreuungskräften aus Polen zu schaffen.

Heraus aus der Grauzone
Während die Caritas in Polen die Beratung von Interessierten koordiniert, stellen die Caritasverbände in Deutschland die Begleitung des Arbeitsverhältnisses sicher. Hierzu zählt ein Arbeitsvertrag mit festgelegtem Beschäftigungsumfang und einem tariflich vereinbarten Gehalt. Die Betreuungskräfte sind sozialversichert und zahlen in Deutschland Steuern, haben Anspruch auf bezahlten Urlaub und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Die zweisprachigen Koordinatorinnen beraten und unterstützen sowohl die Betreuungskräfte als auch die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen. Ein regelmäßiger Besuch der Caritas-Station bei der Familie sichert zusätzlich eine qualitativ gute pflegerische Versorgung.

Die CariFair-Koordinatorinnen Halina Majchrowski, Katy Bieras und Edyta Baron (v.li.) sind kompetente Ansprechpartnerinnen.

Sicherheit und fachliche Betreuung
Mit CariFair schafft die Caritas ein hohes Maß an Sicherheit – sowohl für die Familien als auch für die Betreuungskräfte, die qualifizierte Schulungen durchlaufen. Die Kosten in Höhe von etwa 2.500 Euro im Monat gewährleisten neben einer fairen Bezahlung auch eine fachliche Begleitung in kritischen Zeiten. Derzeit setzt sich die Caritas für eine größere Anerkennung des CariFair-Modells und einen höheren Erstattungsanteil der Pflegeversicherung ein.

Weitere Informationen hierzu gibt es unter: www.caritas-olpe.de/einrichtungen/carifair.

Stein und Mörtel bauen ein Haus, Geist und Liebe schmücken es aus

Unsere Baustellen...

„Wir freuen uns, mit den Neubauten für unsere Einrichtungen moderne und lebenswerte Gebäude zu schaffen“, so Gerrit Jaspers und Benedikt König vom Gebäudemanagement.

Caritas-Zentrum Wenden

- Caritas-Station Wenden
- St. Josefsheim (stationäre Senioreneinrichtung für 80 Bewohnerinnen u. Bewohner mit Demenzbereichen)
- Caritas-Tagespflege Wenden
- Verbundküche für die Versorgung von verschiedenen Caritas-Einrichtungen im Kreis Olpe

geplante Fertigstellung: Mai 2022, danach: Umbau der Bestandsgebäude

- Außenbereich: attraktive Gartenanlage mit Terrasse, Parkplätzen, teilweise mit Ladesäulen für E-Autos ausgestattet, öffentlich zugängliche parkähnliche Außenanlage

geplante Fertigstellung: März 2020

Caritas-Station und Caritas-Tagespflege Drolshagen

- Caritas-Station mit gemeinsamer Verwaltung und Schulungsraum
- Caritas-Tagespflege für 13 Gäste

geplante Fertigstellung: März 2020

Caritas-Tagespflege und Caritas-Station Kirchhundem

- Caritas-Tagespflege für 18 Personen
- Caritas-Station mit Büro- und Schulungsräumen

Focus-Wohnhaus am Cölschen Heck Welschen Ennest

- Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen (24 Plätze)
- Tagesstrukturangebot mit weiteren 24 Plätzen für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen

geplante Fertigstellung: August 2020

Hier wird demnächst auch gebaut:

- Welschen Ennest (Einsiedeleiweg): Geschäftsstelle, Bürogebäude mit Tagungszentrum
- Welschen Ennest (Einsiedeleiweg): Seniorenpark Wohnpark mit Nutzung der Ruppschen Villa
- Attendorn (Grafweg): Wohnungen und Wohngemeinschaften für Menschen mit Behinderungen

Gemeinsam Zukunft gestalten … machen Sie mit!

Überzeugen Sie sich, dass der Caritasverband Olpe ein „Great Place to Work®“ ist und bewerben Sie sich unter info@caritas-olpe.de. Weitere Infos unter: www.jobs.caritas-mit-sinn.de. Wir freuen uns auf weitere „Caritäter“ in der großen Caritas-Familie!

Caritas-Tagespflege Finnentrop

Ein erfolgreicher Start

Seit einem Jahr gibt es nun die Caritas-Tagespflege Finnentrop – noch keine lange Zeit – und dennoch ist sie für die Gäste nicht mehr wegzudenken. Als Erweiterung des Caritas-Zentrums Finnentrop wird das Angebot am Standort Bamenohl sehr gut angenommen. In direkter Nachbarschaft befindet sich auch die Caritas-Station. So treffen einige Gäste ab und an auf bereits bekannte Mitarbeitende aus dem ambulanten Dienst.
Die Caritas-Tagespflege richtet sich an Menschen aus der Region, die Gesellschaft suchen. In den neuen, liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten samt Terrasse genießen die Gäste das gesellige Beisammensein. Vor allem samstags erscheinen diese gerne und zahlreich zu besonderen Angeboten wie Platzkonzert oder Eiscafé.

Für Angehörige bietet die Caritas-Tagespflege eine Möglichkeit, Zeit zu haben – sei es für Pausen oder Erledigungen. Ein wertvolles Angebot für pflegende Angehörige!
Weitere Informationen gibt Esther Sagafe unter 02721 9762-7085 oder esagafe@caritas-olpe.de.

In der Caritas-Tagespflege Finnentrop wird das gesellige Beisammensein genossen.

Herzlich willkommen

Nachwuchsförderung wird groß geschrieben

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres begrüßt der Caritasverband Olpe 32 neue Gesichter. Neben 15 FSJlern und Praktikanten starten 17 junge „Nachwuchs-Caritäter“ ihre Ausbildung in den Bereichen Altenpflege, Hauswirtschaft, Heilerziehungspflege und Büromanagement.
Der Caritasverband Olpe bildet derzeit insgesamt 91 Azubis aus. Eine Zahl, auf die Caritas-Geschäftsführer Christoph Becker stolz ist: „Die neuen Auszubildenden sind unsere Zukunft – sie sind die Kolleginnen und Kollegen von morgen. Ich freue mich über jeden jungen Menschen, der sich mit Interesse und Überzeugung für einen sozialen Beruf entscheidet.“

Der Caritasverband Olpe ist mit über 1.500 Angestellten einer der größten Arbeitgeber im Kreis Olpe und bildet seit vielen Jahren junge Menschen aus. Die Berufseinsteiger absolvieren eine dreijährige Ausbildung in den Bereichen (Alten-) Pflege, Heilerziehungspflege, Büromanagement oder Hauswirtschaft. In dieser Zeit erwarten die Auszubildenden in den über 50 verschiedenen Einrichtungen des Verbandes praxisorientiertes Arbeiten sowie eine fundierte theoretische Ausbildung.

Termine

23. November	Adventsbasar, 11 Uhr - 18 Uhr, Haus Mutter Anna
04. Dezember	Adventsgottesdienst, 17 Uhr, Werthmann-Werkstatt, Meggen
	Kreuzweg des Arbeitskreises Seelsorge in der Fastenzeit (jeweils dienstags um 16.30 Uhr)
03.03.2020	Olpe
10.03.2020	Attendorn
17.03.2020	Finnentrop
24.03.2020	Wenden
31.03.2020	Altenhundem
12.05.2020	Taizé-Gebet, 19 Uhr, Pfarrkirche Attendorn
17.06.2020	Sommergottesdienst, 17 Uhr, Skywalk Attendorn
11.-13.09.2020	Pilgertage
08.10.2020	Hüttenabend, 19 Uhr, SGV-Hütte, Helden
27.10.2020	Taizé-Gebet, 19 Uhr, Pfarrkirche Attendorn

Caritasverband Olpe

Caritasverband für den Kreis Olpe e.V.
Geschäftsstelle
Alte Landstraße 4, 57462 Olpe
Tel. 0 27 61 96 68 - 0
Fax 0 27 61 96 68 - 1010
www.caritas-olpe.de

Auflage: 8.000
Erscheinungsweise: zweimal jährlich
Stand: Oktober 2019
Verantwortlich:
Christoph Becker, Janine Knüfer